



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 11. Oktober 2023**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

Liebe Kolleg\*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

Kriege und Krisen erschüttern die Welt in diesem Herbst. Gerade jetzt brauchen wir den Tanz als Gemeinschaft stiftende Kunstform, als Begegnungsraum und Tool nonverbaler Verhandlungen. Wir freuen uns deshalb, Sie und Euch auch im Oktober über die vielfältigen Initiativen der von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekte informieren zu können.

## **FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER mit „SULLE SPONDE“ am 13. Oktober in der Akademie der Künste Berlin**

Mit [„SULLE SPONDE / AdK BERLIN“](#) eröffnet die FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER am 13. Oktober um 19:00 Uhr die Ausstellung „The Great Repair“ und tritt in den Dialog mit ihrem symbolträchtigen Austragungsort, der Akademie der Künste, Berlin (AdK) im Hanseatenweg. Deren Architektur versinnbildlicht die in der westdeutschen Nachkriegszeit vorherrschenden Vorstellungen von Demokratie und Transparenz. Nach Aufführungen in Basel, Leipzig und Venedig öffnen die Tänzer\*innen gemeinsam mit dem Choreografen Alessandro Schiattarella und dem künstlerischen Projektleiter Gustavo Fijalkow mittels einer eigens für diesen Ort kreierten Adaption ihrer Schwanensee-Variation „SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES“ Räume der Erneuerung und der Fürsorge, der Reparatur und der Achtsamkeit, der Zerbrechlichkeit und der Perfektion: Räume, in denen wir unseren Vorstellungen von Normen, Narrativen und Nationen auf neue Weise begegnen können.

**Tanznetz Freiburg: Kurze Stücke aus der freien Szene bei „tanzwuchs#7“, 13. bis 15. Oktober im SÜDUFER FREIBURG**

Mit [tanzwuchs#](#) unterstützt das Tanznetz Freiburg in Kooperation mit dem E-WERK die berufliche Entwicklung angehender Choreograf\*innen und Tänzer\*innen mit Wohnsitz in Freiburg und in der Region Baden. Das Format bietet einen professionellen Rahmen für szenische Recherche und die Performancesituation: Drei Wochen lang steht den Nachwuchs-Künstler\*innen Raum für szenische Forschung sowie technischer Support zur Verfügung. Sie werden ermutigt, mit zeitgenössischen Techniken zu experimentieren und neue Ideen auszuprobieren. Den Abschluss bildet die öffentliche Aufführung der bearbeiteten Stücke – voneinander unabhängige abgeschlossene Werke von ca. 10 Minuten Länge – an drei Abenden. Im Anschluss ist das Publikum zum informellen Gespräch mit den Künstler\*innen eingeladen.

**INTER-ACTIONS Dance Company: Premiere von „GRIT“ am 21. Oktober in Mannheim**

Grit your teeth – beiß die Zähne zusammen! Grit ist das umgangssprachliche englische Wort für Entschlossenheit. Für die INTER-ACTIONS Dance Company um Edan Gorlicki steht der Begriff für drei Tänzer\*innen, eine Fitness-Predigerin und einen Live-DJ, die sich zusammen mit 18 Step-Boards und einem Spinning Bike auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden von zeitgenössischem Tanz und Step Aerobic begeben: Als hybride Performance vereint [„GRIT“](#) die Paralleluniversen Theater und Fitnessstudio und befragt damit sowohl die Beziehung zwischen Verausgabung und Genuss als auch die Rolle des Körpers in der kapitalistischen Gesellschaft. Mit im Spiel: jede Menge Tanzfreude und Muskeltraining. Zu erleben am 21., 27. und 28. Oktober im EinTanzHaus Mannheim. Tickets ab 5,00 Euro [hier](#)

**Tanz, Musik und Performance in der Villa Wigman in Dresden: „SOLO<sup>2</sup>“ am 22. Oktober**

Am 22. Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr öffnet die Villa Wigman in Dresden mit [„SOLO<sup>2</sup>“](#) erneut die Türen für Einblicke in die unterschiedlichen Perspektiven, Arbeitsansätze und Ästhetiken von freien Tanz- und Theaterschaffenden aus der Region. Zahlreiche Kurzstücke an verschiedenen Orten der Villa Wigman laden das Publikum ein, die Künstler\*innen in ihrer Experimentierlust, ihren künstlerischen Sichtweisen und ihrem Mut zum Wagnis kennenzulernen. Mit Arbeiten von u. a. Amit Abend, Julia Amme, Odbayar Batsuuri, Makhina Dzhuraeva, Nora Otte, Jule Rottluff, Olimpia Scardi und Anna Till.

### **DIN A 13 tanzcompany: Uraufführung von „extRemED“ am 26. Oktober in Köln**

Ein Raum im Raum. Rote sich bewegende Linien, Verbindungen, die wechselnde Strukturen bilden. Die Energien verändern sich fließend. Vier Tänzer\*innen, deren Körper die unzähligen Facetten der Farbe Rot physisch transformieren und ihre doppeldeutige Kraft offenlegen.

Rot steht für Blut, Liebe, Leidenschaft, Stärke, Macht, aber auch für Gefahr, Wut, Zerstörung und Zorn. In ihrer neuen Produktion [„extRemED“](#) für Tänzer\*innen mit normativen und nicht-normativen Körpern setzt sich die DIN A 13 tanzcompany mit der Doppeldeutigkeit und den hochemotionalen Komponenten der Farbe Rot auseinander. Im Zusammenspiel von Choreografie, Bühnenbild und Lichtdesign entstehen Bilder voller Kraft und Gegensätzlichkeit, Klangwelten erzeugen ebenso wie die Farbe selbst eine direkte emotionale Wirkung auf das Publikum, einen persönlich erlebbaren Bezug zum Bühnengeschehen. Ab 26. Oktober im Barnes Crossing in Köln.

### **Sebastian Weber Dance Company: „The Long Run“ vom 27. bis 29. Oktober in Leipzig**

Anfang der 1990er-Jahre erlebte der Choreograf Sebastian Weber die New Yorker Stepptanz-Szene als einen Ort, der Rassismus vermeintlich hinter sich gelassen hatte. Die schwarzen Meister\*innen des Jazz-Tap praktizierten Stepptanz als solidarische Gemeinschaft, in die sie junge Europäer\*innen mit offenen Armen aufnahmen. 30 Jahre später erschüttert ein erneuertes Verständnis von Rassismus und Privilegien die damalige Gewissheit. In seinem Solo [„THE LONG RUN“](#), das am 27. Oktober im Leipziger LOFFT – DAS THEATER Premiere feiert, untersucht Sebastian Weber die eigene Rolle als weißer Mann in einer schwarzen Kunstform. Ein Stück über kulturelle Aneignung und Identität, über weiße Verantwortung und Rassismus. Ein Tanz über Vergänglichkeit und Erinnerung, eine Befragung des Körpers als Speicher von Begegnungen und Geschichten.

### **Tanztheater Erfurt: „dys:connect – Follow Me“ – Uraufführung am 4. November am Deutschen Nationaltheater Weimar**

In ihrem neuen zweiteiligen Tanzabend [„dys:connect – Follow Me“](#) befragt Ester Ambrosino dystopische und utopische Gesellschaftsmodelle. Zu Franz Schuberts Sinfonie in h-Moll „Unvollendete“ und inspiriert von George Orwells „1984“ entstehen Bilder der Zerrüttung, der Isolation und Vereinsamung, aber auch solche der Hoffnung. Im zweiten Teil erzählt die Choreografin die Geschichte des Stücks „Face Me“ (2020) weiter, das die Möglichkeiten und Handlungsspielräume des Individuums im digitalen Raum beleuchtete: In jener schönen neuen Welt, die Aldous Huxley schon im vergangenen Jahrhundert beschrieben hat, ist alles

perfektioniert, alles funktioniert reibungslos. Die Menschen könnten endlich glücklich sein. Doch die digitalen Normen der Repräsentation bestimmen das Leben. Ist also diese Art Utopie nicht die eigentliche Dystopie? Im Zusammenspiel von elektronischer Musik und digitalem Mapping entsteht eine an „Face Me“ anknüpfende Arbeit, in der nicht mehr nur eine Person digital ausgerichtet wird, sondern eine ganze Gruppe.

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

Wars and crises are shaking the world this autumn. Especially now, we need dance as a community-building art form, as a meeting space and tool for non-verbal negotiations. We are therefore pleased to be able to inform you about the diverse initiatives of the projects supported by TANZPAKT Stadt-Land-Bund in October.

**FORWARD DANCE COMPANY of LOFFT – DAS THEATER with “SULLE SPONDE” on 13 October at the Akademie der Künste Berlin**

With [“SULLE SPONDE / AdK BERLIN”](#) the FORWARD DANCE COMPANY of LOFFT – DAS THEATER opens the exhibition “The Great Repair” on 13 October at 19:00 and enters into dialogue with its symbolic venue, the Akademie der Künste, Berlin (AdK) in Hanseatenweg. Its architecture symbolises the ideas of democracy and transparency prevalent in post-war West Germany. After performances in Basel, Leipzig and Venice, the dancers, together with the choreographer Alessandro Schiattarella and the artistic project director Gustavo Fijalkow, open up spaces of renewal and care, repair and attentiveness, fragility and perfection with an adaptation of their Swan Lake variation “SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES” (SULLE SPONDE DEL LAGO – ON THE SHORE OF THE LAKE) created especially for this location: Spaces in which we can encounter our ideas of norms, narratives and nations in new ways.

### **Tanznetz Freiburg: Short pieces from the independent scene at “dance growth#7”, 13 to 15 October at SÜDUFER FREIBURG**

With [dance growth#](#), Tanznetz Freiburg, in cooperation with E-WERK, supports the professional development of aspiring choreographers and dancers living in Freiburg and the Baden region. The format offers a professional framework for scenic research and the performance situation: for three weeks, the young artists are provided with space for scenic research as well as technical support. They are encouraged to experiment with contemporary techniques and try out new ideas. The final stage will be a public performance of the pieces they have worked on – independent, self-contained works of about 10 minutes in length – on three evenings. Afterwards, the audience is invited to an informal discussion with the artists.

### **INTER-ACTIONS – The Dance Company: Premiere of “GRIT” on 21 October in Mannheim**

Grit your teeth! Grit is the colloquial English word for determination. For the INTER-ACTIONS dance company led by Edan Gorlicki, the term stands for three dancers, a fitness preacher and a live DJ who, together with 18 step boards and a spinning bike, go in search of similarities and differences between contemporary dance and step aerobics: As a hybrid performance, [“GRIT”](#) combines the parallel universes of theatre and gym and thus questions both the relationship between expenditure and enjoyment and the role of the body in capitalist society. Included in the game: a lot of dance joy and muscle training. To be experienced on 21, 27 and 28 October at EinTanzHaus Mannheim. Tickets from 5.00 euros [here](#)

### **Dance, Music and Performance at the Villa Wigman in Dresden: “SOLO<sup>2</sup>” on 22 October**

On 22 October from 11:00 to 17:00, the Villa Wigman in Dresden will once again open its doors with [“SOLO<sup>2</sup>”](#) for insights into the different perspectives, working approaches and aesthetics of independent dance and theatre artists from the region. Numerous short pieces at various locations in the Villa Wigman invite the audience to get to know the artists in their love of experimentation, their artistic perspectives and their courage to take risks. With works by Amit Abend, Julia Amme, Odbayar Batsuuri, Makhina Dzhuraeva, Nora Otte, Jule Rottluff, Olimpia Scardi and Anna Till, among others.

### **DIN A 13 tanzcompany: Premiere of “extRemED” on 26 October in Cologne**

A room within a room. Red moving lines, connections that form changing structures. The energies change fluidly. Four dancers whose bodies physically

transform the countless facets of the colour red and reveal its ambiguous power. Red stands for blood, love, passion, strength, power, but also for danger, rage, destruction and anger. In their new production [“extRemED”](#) for dancers with normative and non-normative bodies, the DIN A 13 tanzcompany explores the ambiguity and highly emotional components of the colour red. In the interplay of choreography, set and lighting design, images full of power and contrasts emerge; sound worlds, just like the colour itself, create a direct emotional effect on the audience, a personally experienced reference to what is happening on stage. From 26 October at Barnes Crossing in Cologne.

**Sebastian Weber Dance Company: “The Long Run” from 27 to 29 October in Leipzig**

In the early 1990s, choreographer Sebastian Weber experienced the New York tap dance scene as a place that had supposedly left racism behind. The black masters of jazz tap practised tap dance as a community of solidarity into which they welcomed young Europeans with open arms. Thirty years later, a renewed understanding of racism and privilege shatters that certainty. In his solo [“THE LONG RUN”](#), which premieres on 27 October at Leipzig's LOFFT – DAS THEATER, Sebastian Weber examines his own role as a white man in a black art form. A piece about cultural appropriation and identity, about white responsibility and racism. A dance about transience and memory, a questioning of the body as a repository of encounters and stories.

**Tanztheater Erfurt: “dys:connect – Follow Me” – Premiere on 4 November at Deutsches National Theater Weimar**

In her new two-part dance evening [“dys:connect – Follow Me”](#), Ester Ambrosino questions dystopian and utopian models of society. Set to Franz Schubert's Symphony in B minor “Unfinished” and inspired by George Orwell's “1984”, images of disruption, isolation and loneliness emerge, but also those of hope. In the second part, the choreographer continues the story of the piece “Face Me” (2020), which illuminated the possibilities and scope for action of the individual in digital space: In that brave new world that Aldous Huxley already described in the last century, everything is perfected, everything works smoothly. People could finally be happy. But the digital norms of representation determine life. So isn't this kind of utopia the real dystopia? In the interplay of electronic music and digital mapping, a work is created that follows on from “Face Me”, in which no longer just one person is digitally aligned, but a whole group.

With best regards,  
the TANZPAKT team

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*